

HEPATITIS B UND D

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

Was ist Hepatitis?

Unterschiedliche Viren sind in der Lage, eine Leberentzündung zu verursachen. Man hat sie im Laufe der letzten Jahrzehnte entdeckt und alphabetisch von A bis E geordnet.

Unterschiede zwischen Hepatitis B und D

Die **Hepatitis B** wird durch das Hepatitis B-Virus (HBV) verursacht.

Die Erkrankung kann **akut** (Ausheilung innerhalb von 6 Monaten, 90 Prozent) oder **chronisch** (keine Heilung nach 6 Monaten, zehn Prozent) verlaufen, dann mit dem Risiko, an einer unheilbaren Leberzirrhose oder an Leberkrebs zu erkranken. Die Hepatitis B ist die häufigste Virushepatitis weltweit, etwa fünf Prozent der Weltbevölkerung, also ca. 400 Millionen Menschen sind chronisch infiziert. In Deutschland sind etwa 0,4 Prozent der Bevölkerung infiziert.

Das **Hepatitis-D-Virus** ist unvollständig und braucht die Hülle des Hepatitis-B-Virus, um sich zu vermehren. Die Erkrankung tritt also nur bei bestehender Infektion mit Hepatitis B auf. Das Virus ist weltweit verbreitet. In Deutschland sind bisher aber nur sehr wenige Patienten mit beiden Viren infiziert

Welche Krankheitsanzeichen haben Erkrankte?

Die Erkrankung kann grundsätzlich unbemerkt verlaufen. Typisch sind im akuten Stadium oft Appetitlosigkeit, Abneigung gegen bestimmte Lebensmittel, Übelkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen und leichtes Fieber. In der zweiten Krankheitsphase versagen die entzündeten Leberzellen beim Abbau des Blutfarbstoffes. Deshalb färben sich Haut, Schleimhäute und Augen gelb (Gelbsucht/Ikterus), der Stuhl wird hell, der Urin dunkel. Danach tritt in den meisten Fällen eine Besserung ein. Die Erkrankung dauert meist vier bis sechs Wochen. Bei etwa zehn Prozent der Erwachsenen und bis zu 90 Prozent der Babys entwickelt sich eine chronische Leberentzündung. Die chronische Hepatitis B kann ebenfalls ganz ohne Beschwerden verlaufen oder auch mit leichtem Fieber, Müdigkeit, Gelenk- und Muskelschmerzen und anderen Allgemeinsymptomen einhergehen.

HEPATITIS B UND D

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

Welche Krankheitsanzeichen haben Erkrankte?

Eine **Infektion mit Hepatitis D** zusätzlich zu Hepatitis B führt zu einem schwereren Verlauf der Lebererkrankung. Bei einer gleichzeitigen Infektion mit Hepatitis B und D werden 10 Prozent der Leberentzündungen chronisch. Steckt man sich bei einer schon bestehenden Hepatitis B-Infektion zusätzlich mit dem Hepatitis-D-Virus an, verlaufen fast alle Infektionen chronisch. Durch Hepatitis D steigt auch das Risiko für eine Leberzirrhose oder einen Leberkrebs.

Die Ansteckungsgefahr beginnt immer vor Auftreten der Symptome. Sie erstreckt sich in der Regel über mehrere Monate. Eine mögliche Gefährdung sollte deshalb im Einzelfall mit dem behandelnden Arzt oder dem Gesundheitsamt besprochen werden.

Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?

Es gibt eine sehr wirksame Impfung!

Sie gehört zu den öffentlich empfohlenen Impfungen und wird für Säuglinge und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr von den gesetzlichen Krankenkassen gezahlt. Die Impfung ist für die klassischen Risikogruppen wie Ärzte oder Pflegepersonal besonders wichtig. Hier übernimmt oft der Arbeitgeber die Kosten.

Wie kann ich mich schützen?

Um die Übertragung auch anderer Infektionen zu vermeiden, ist es außerdem grundsätzlich ratsam

- bei Geschlechtsverkehr mit wechselnden Partnern Kondome zu benutzen
- Gegenstände der persönlichen Hygiene (Rasiersachen, Zahnbürsten, Nagelscheren etc.) nicht gemeinsam mit anderen Personen zu verwenden.